

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 25

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jährigen Bestehens des Schweizerischen Handelsgärtnervereins verbunden sein wird.

Einen besonderen Anziehungspunkt der Ausstellung darf die damit verbundene Tombola bilden. Sie gestaltet sich dadurch besonders günstig, daß jedes fünfte Los mit einem Gewinn in Form einer größeren oder kleineren Pflanze verbunden wird. Eine prächtige Gelegenheit, Haus und Garten mit dem grünen und Blütenschmuck zu bereichern, von dem die Ausstellung einen so mannigfaltigen und fesselnden Reichtum bieten wird!

Gewerbeausstellung im Rheintal. Im rebenumkränzten Verneck eröffnete am 9. September der Präsident des Organisationskomitees, Gemeinderat Marthaler, die VI. rheintalische Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung. Die in geschmackvoller und übersichtlicher Anordnung dargebotenen Gegenstände sind samt und sonders verfertigt worden in den beiden Bezirken Unter- und Oberheimtal, d. h. in dem Gebiete zwischen Staad am Bodensee und Lienz am Fuße des hohen Rastens. Die überaus reichhaltige Sammlung, die an Bedeutung alle frühern derartigen Veranstaltungen im Rheintal übertrifft, gibt ein erfreuliches Bild bodenständigen Handwerks- und Gewerbesleißes. Sie wird bis 7. Oktober zu sehen sein.

Verschiedenes.

† **Schlossermeister Ferdinand Ruhn** in Winterthur starb am 14. September im Alter von 74 Jahren.

Brand der Hallen der Mustermesse in Basel. Am Freitagvormittag gegen 12 Uhr bemerkte man, daß im Gebäude der Schweizer Mustermesse am Riehenring ein Brand ausgebrochen war. Sofort wurde die Feuerwehr aufgeboden und zur Verstärkung derselben aus der Kaserne die Sanitätsreferentenschule herangezogen. Das Feuer verbreitete sich, trotzdem alle verfügbaren Hydranten in Tätigkeit gesetzt wurden, mit rasender Schnelligkeit über den ganzen, aus Holz erstellten Hallenkomplex und legte ihn fast vollständig in Asche. Das Gebäude barg zurzeit keine Ausstellung, doch waren darin Vorbereitungen im Gange für das Oktoberfest der Künstlerschaft des Stadttheaters.

Zum Großfeuer wird weiter gemeldet: Die Messengebäude sind bis auf Halle 5, die unversehrt erhalten werden konnte, total niedergebrannt.

Die Erstellungskosten der fünf Hallen der Schweizer Mustermesse beliefen sich auf rund 1,6 Millionen Fr. Das Gebäude war bei der Versicherungsgesellschaft Valoise-Feuier, der Schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft und der Eidg. Versicherungs-Aktiengesellschaft in der Höhe des Erstellungswertes zu je einem Drittel versichert. Der gesamte Schaden ist noch nicht ermittelt.

Grabmal Kunst in Graubünden. Nach dem Tode des Herrn Minister Dr. Alfred von Planta-Reichenau stellte die Gemeinde Tamins für ihren großen Förderer und Wohltäter einen idealen Grabplatz mit der dahinter liegenden Giebelwand der Kirche zur Verfügung. Kirche und Friedhof Tamins liegen auf der Kuppe eines steil abfallenden Hügels und bieten herrliche Aussicht gegen Chur, Thuris, Ilms und auf Reichenau. Hier wurde nun, im Laufe dieses Sommers, eine große, in strengen, ruhigen Formen gehaltene Grabplatte, aus Bündnergranit, in die Kirchenmauer eingelassen. Die Arbeit wurde von Bildhauer G. Bianchi in Chur, nach den Plänen des Zürcher Architekten Richard von Murali ausgeführt. Bei der schlichten Feler fand das Werk allgemeine Anerkennung.

Die hölzerne Aarebrücke zwischen Schönenwerd und Niedergösgen ist derart baufällig, daß nach technischen Gutachten eine Wiederherstellung ausgeschlossen

erscheint und ein Neubau dringende Notwendigkeit wird. Die Holzbrücke ist im Jahre 1864 in einfachster Konstruktion an Stelle der alten Fähre errichtet worden und geht nun nach der auffallend kurzen Zeit von 60 Jahren schon dem Zerfall entgegen.

Internationale Baugewerbe-Konferenz in Prag. In der letzten Arbeitssitzung der internationalen Baugewerbe-Konferenz wurde der Achtstundentag behandelt, wobei einmütig die Ansicht vertreten wurde, daß für das Baugewerbe und die öffentlichen Arbeiten ein mehr elastisches Arbeitszeitgesetz notwendig sei. Der Kongreß forderte eine direkte Vertretung der internationalen Föderation im Internationalen Arbeitsamt. Er empfahl die Abhaltung eines internationalen Kongresses im Jahre 1925 in Paris.

Metallwarenfabrik Zug in Zug. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt auf den 30. Juni 1923 inklusive dem Saldo vortrag vom Vorjahre mit einem Aktivsaldo von Fr. 544,831 ab gegen Fr. 503,346 (inkl. Saldo vortrag) im Vorjahr. Der Verwaltungsrat beantragt der auf den 15. September einberufenen Generalversammlung der Aktionäre folgende Verteilung des Jahresergebnisses: Fr. 280,000 zur Ausrichtung einer Dividende von 7% (wie im Vorjahr) an das Aktienkapital von Fr. 4,000,000, Fr. 120,000 für Reservestellungen, Fr. 20,000 für Vergabungen, Fr. 19,263 für Lantien und Fr. 105,567 Vortrag auf neue Rechnung.

Literatur.

Am häuslichen Herd. Schweizerische illustrierte Monatschrift. Das Septemberheft eröffnet eine prachtvolle, fein stilisierte Erzählung von dem berühmten Dichter Wilh. Fischer, der schon im Juliheft eine kristallhelle, kulturhistorisch interessante Novelle gespendet hat: Der Schicksalsweg. Echte, großzügige und doch solideste Kunst zeigen die 5 Bilder von einem der ersten Zeichner und Radierer der neueren Zeit, dem Berner Karl Stauffer. Landschaftsbilder entwirft unter Beigabe von Illustrationen M. Th. und ein packendes Menschenbild zeichnet Prof. E. Haug von dem Dichter Arnold Ott. Was beim Essen sich alles in unsern Organen vollzieht, illustriert ein Aufsatz (mit Bildern) von Hans Günther in Rüsslikon.

Die Zeitschrift entwickelt sich bei aller Billigkeit in staunenswerter Weise. Sie gehört in jede Schweizerfamilie hinein. Im Oktober beginnt der 27. Jahrgang.

Man abonniert bei den Postanstalten oder beim Bureau der Pestalozzigeellschaft, Rüdtenplatz 1, Zürich 1. Einzahlungen — der Abonnementspreis beträgt nur Fr. 6.— für 12 Monatshefte — beliebe man auf Postcheckkonto VIII 1669 zu machen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

526. Wer liefert gelötete Heftzwingen? Offerten unter Chiffre M 526 an die Exped.

527. Wer könnte abgeben gebrauchten Einfachgang oder einzelne Bestandteile dazu? Benötigt wird solche erst auf Frühjahr. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 527 an die Exped.

528. Wer hat gut erhaltenes Vierkantisen bis 30 mm in kleineren Dimensionen, Flachisen und U-Isen, auch Blech, abzugeben? Offerten unter Chiffre B 528 an die Exped.